„Buckelpiste“ ist jetzt eingeebnet

Burgkirchen (ge). Seit Jahren schimpfen die Bürger – vor allem die Hirtener, die nach Burgkirchen zur Arbeit fahren – über die „Buckelpiste“ auf der Staatsstraße 2356 zwischen Magerl und Unterberg. Jetzt ist die „Buckelpiste“ auf der ganzen Länge eingeebnet worden. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich das Straßenbauamt Traunstein den Abschnitt im Burgkirchner Ortsteil Unterberg vorgenommen. Offenbar erst in diesem Jahr war Geld für den Lückenschluss bis Magerl aufzutreiben. In dieser Woche war die Staatsstraße zwischen Unterberg und Magerl gesperrt, damit die alte Asphaltschicht teilweise abgefräst und danach erneuert werden konnte. Diese Arbeiten konnten planmäßig am Freitag beendet werden. Gestern Mittag wurde die Alztalstraße wieder freigegeben. Restarbeiten wie die Befestigung des Banketts und Markierungen werden in der nächsten Woche erledigt. Die 1600 Meter lange, neue Asphaltdecke wird rund 90 000 Euro kosten. Darin sind knapp 10 000 Euro enthalten, die sich das Straßenbauamt von den Gemeindewerken Burgkirchen zurückholen wird. Denn unter der Staatsstraße verläuft ein Kanal der Gemeinde Burgkirchen. Und wegen des Auftrags des neuen Straßenbelags mussten die Kanaldeckel höher gelagert werden.

Verkehrsschild gestohlen

Burgkirchen (ge). Ein etwa 30 Jahre alter Mann ist auf die Idee gekommen, das Verkehrsschild „Fußgänger“, das am „Hoechster Hang“ unterhalb der Planetenweg-Sonne stand, samt Betonsockel aus der Erde zu reißen. Dabei wurde er am Dienstag, 16. Mai, abends beobachtet. Der Mann trug das Schild mit Pfosten und Sockel in Richtung Hoechster Straße fort. Der Schaden liegt bei 200 Euro. Die Gemeinde Burgkirchen hat Anzeige erstattet. Sachdienliche Hinweise nimmt das Rathaus (☎ 08679/30924) oder die Polizei in Burghausen (☎ 08677/96910) entgegen.

Traum von eigener Finca in Andalusien erfüllt

Arbeitsplatz der Burgkirchnerin Dr. Gabriele Hefele ist die Costa del Sol – Schreiben, Reiten, Kämpfen für die Umwelt

Burgkirchen (mv). Ihr Tag beginnt mit dem Ausmisten der Pferdeställe, ihren Lebensunerhalt verdient sie sich als Journalistin und in der Firma, die sie gemeinsam mit ihrem Mann für gesunde Klimatisierung, Solarenergie- und Wärmepumpen-Nutzung betreibt. Ihr großes Vergnügen sind Reiten, Tanzen und die Gespräche mit dem andalusischen Gärtner auf der eigenen Finca, aus denen unendlich viel Stoff für Glossen und Bücher herausspringt: Gabriele Hefele, geb. Wilpert, aus Burgkirchen lebt seit sechs Jahren an der Costa del Sol.

Warum warten bis zur Pensionierung?, dachten sich Dr. Gabriele Hefele und ihr Mann, Dr. Reinhard Hefele, und erfüllten sich im Jahr 2000 den langgehegten Traum vom Auswandern nach Andalusien. Zuvor hatten die beiden schon einige Umzüge hinter sich, z. B. als ersten gravierenden, einem „Kulturschock“ gleichkommend, wie sich Gabriele Hefele ausdrückt, den von München nach Osnabrück.

Als die beiden aber feststellten, dass man auch dort wunderschön leben kann und ihr vormaliges Domizil München nicht der Nabel der Welt ist, beschlossen sie schon damals: „Dann kommen wir überall klar.“ Das ging auch deswegen, weil Reinhard Hefele schon seit einigen Jahren im mediterranen und südamerikanischen Raum als Unternehmensberater für ausländische Töchter deutscher Konzerne tätig und seine Frau als Journalistin und Publizistin schon längere Jahre freiberuflich tätig war.

Mit der Firma EQUIDEAS, Untertitel „Ingeneria und Comunicación“, wagte der Maschinenbauingenieur einen Neuanfang in Andalusien. Die alte Finca, auf der sich die Hefeles samt ihren Pferden niederließen, dient seither ihrenKunden als Anschauuungsobjekt für Komfort-Heizsysteme, gesunde Klimatisierung und Solarenergie- und Wärmepumpennutzung.

Die Burgkirchnerin Dr. Gabriele Hefele, geb. Wilpert, mit ihrem Mann Dr. Reinhard Hefele in landestypischer Tracht auf ihrer Finca in Andalusien. (Foto: privat)

Gabriele Hefele, die vielen Burgkirchnern sicher noch wegen ihres oft überschäumenden Temperaments und ihrer schriftstellerischen Begabung in bester Erinnerung ist, schöpft aus ihrem andalusischen Arbeits-Alltag – aus Tier- und Pflanzenwelt ihrer Finca sowie dem Umgang mit ihren neuen Landsleuten – unendlich viel Stoff. So ist zum Beispiel aus ihren gesammelten Anekdoten, die sie über Miguel, ihren andulusischen Gärtner, im deutschsprachigen Programm des größten spanischen privaten Radiosenders veröffentlichte, ein Buch entstanden. Genau beobachtend, die Situationskomik gut rüberbringend, ist es ein Vergnügen, in dem Büchlein „Mein andalusischer Gärtner“ zu erfahren, was bei der Begegnung einer mitteleuropäsich emanzipierten Frau und einem charmanten, oft sturen Macho passiert. Die Leser erfahren, wie man richtig „Sevillana“ Tanzen lernt mit dem stilechten Rüschenkleid, wie man die deutsche romantische Weihnacht in den Süden überträgt, dass ein Pferd mit den Hufen die Früchte von Kakteen, die sich hervorragend für Marmelade eignen, knacken kann.

Unschwer ist zu erraten, dass sich die gebürtige Altöttingerin in ihrer neuen Heimat sehr wohl fühlt. Aber nicht nur Sonne, Sevillana, Reiten und Gespräche mit dem Gärtner gehören zum neuen, schönen Leben, auch mancher Schatten legt sich über das Glück der Hefeles auf ihrer Finca. So etwa erzählt Gabriele Hefele im Gespräch mit der alten Freundin von der Heimatzeitung von „einer typischen Costa-del-Sol-Erscheinung“ auf ihrer Finca, „die unser beschauliches Landleben wohl früher oder später beenden wird“.

„Die Gemeinde verkauft ihre Küste“, erzählt sie ganz entsetzt. „Und somit das Einzige, was wir zu verkaufen haben“, zitiert sie den ihrer Erfahrung nach korrupten Bürgermeister ihres neuen Heimatortes. Gabriele Hefele und ihr Mann fürchten, „dass dank der Arbeit von Bürgermeister und Gemeinderat, die samt Polizeichef zur Zeit im Gefängnis sitzen, die Bautätigkeit ausufert und die schnell hochgezogenen hässlichen Blöcke sich unserem Grundstück von allen Seiten nähern.“

Es sei unglaublich, berichtet Gabriele Hefele, die sich in Demonstrationen und in Vorträgen zusammen mit ihrem Mann gegen diese „Politik“ wehrt, was in Andalusien so alles passiere. „Wie den Eigentümern Grundstücke für Straßen abgedrückt würden, kommt einer Enteignung gleich“, so die Ex-Burgkirchnerin, die sich speziell in diesem Punkt nach deutschen Verhältnissen sehnt. „Diese Costa-del-Sol-Skandale, von denen es nur so wimmelt, geben genügend Stoff für ein neues Buch. Nur klingt das alles so unglaublich, dass es einem keiner glaubt“, erzählt Gabriele Hefele.

Trotz mancher Unbill ist sie vom Leben in Andalusien begeistert, hat damit auch ihre 80-jährige Mutter angesteckt, die immer öfter Langzeiturlaube in der Nähe der Tochter verbringt und begeistert ist nicht nur von der Sonne und vom Klima, sondern „weil dort ältere Leute tatsächlich hoch respektiert werden und nicht nur zu hören kriegen, dass sie ständig Kosten verursachen“, so Gabriele Hefele.

Zur Person:

Gabriele ist in Altötting geboren, wuchs in Burgkirchen auf, besuchte das Aventinus-Gymnasium in Burghausen, studierte Germanistik, Psychologie und Philosophie an den Universitäten München und Salzburg und schrieb ihre Dissertation über „Die Werkbibliothek und ihre Benutzer“. Sie promovierte 1980 zum Dr. phil. Sie ist verheiratet mit Dr.-Ing. Reinhard Hefele. Sie arbeitete viele Jahre für den Bayer. Rundfunk, war Chefredakteurin des Jugendmagazins „Junge Zeit“ und ist stolz darauf, dass ihr oberster Chef und Geldgeber der damalige Josesf Kardinal Ratzinger war.

Von 1982 bis 1990 war sie PR-Chefin der Langenscheidt-Verlagsgruppe in München, dann bei der Piepenbrock-Unternehmensgruppe in Osnabrück. Seit 2000 lebt und arbeitet sie in Manilva, Costa del Sol, als freie Journalistin u.a. für „SUR-deutsche Ausgabe“, Radio Onda Cero Internacional u.a.. Von ihr sind die Bücher „Motorradfahren mit Spaß und Verstand“ (Humboldt-Taschenbuchverlag München, 1984) und „Kann Erfolg denn Sünde sein? Erfahrungen einer Karrierefrau.“ (Lübbe-Verlag 1990); „Mein andalusischer Gärtner“– Anekdoten aus dem Finca-Alltag, (Alhulia 2005, dt. Auslieferer: GVA Göttingen oder direkt über info@jonscher.de) erschienen.

ANZEIGE

AXA-Center Klaus Leuschner Burgkirchen

Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)

Burgkirchen/Alz (ge). Klaus Leuschner, Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK), hat ein repräsentatives Büro im Zentrum von Burgkirchen, in der Rupertusstraße 11, eröffnet. Hier hat die Hauptvertretung der AXA-Versicherung jetzt eine räumlich und technisch hervorragende Operationsbasis. Der AXA-Konzern zählt zu den führenden Erstversicherern und Finanzdienstleistern in Deutschland. Die Geschäftstätigkeit umfasst Vorsorge, Vermögensmanagement, Versicherung. Dazu zählen in erster Linie Schaden- und Unfallversicherungen, private Vorsorgeformen wie Lebens- und Krankenversicherungen, betriebliche Altersvorsorgelösungen sowie Vermögensanlagen und Finanzierungen. Hervorgegangen ist AXA aus den Versicherern Colonia, Albingia und Nordstern. Klaus Leuschner, der bis 1989 Polizeibeamter war, hat in der Versicherungswirtschaft eine beachtliche zweite Karriere gemacht: Sein Versicherungsbestand (Summe der von den Kunden bezahlten Beiträge) hat sich seit 1990 fast verdreifacht.

Unser Bild zeigt Klaus Leuschner (vorne) mit seinen Mitarbeiterinnen (von links): Gabriele Gallecker, Beate Fischer, Christine Bauer und Helga Leuschner. (Foto: AXA)

GESAMTERGEBNIS

MONEY BESTE Krankenversicherung

Die besten PKV-Versicherungen für Männer/Angestellte

Rang	Versicherer	Tarif Mann	Finanzstärke	Monatsbeitrag[1]
1	Axa	Vital 250, Vital-Z. PVN, TV 42, KHT 2	AA	184,27
2	Barmenia	VC2, VC1Z+, PVN, T 42	BBBq	185,37
3	Württembergische	K 0, SE, PVN, KT 43	A	193,97
4	HanseMerkur	ASZG, PS3, PS1, PVN, T43/100	BBBq	207,14
5	DBV Winterthur	Vision 1, PVN, 806E (1)	A	208,72

Angaben in Euro; q-Ratings basieren auf öffentl. zugängl. Inform.; [1]inkl. Selbstbehalt

STIFTUNG WARENTEST
Privathaftpflicht-Versicherung von AXA
einer der
TESTSIEGER
(getestet wurden 162 Angebote von 63 Versicherern)
FINANZtest 4/2006
www.finanztest.de

STIFTUNG WARENTEST
Kfz-Versicherung alternativ von AXA gehört zu den 5 günstigsten Anbietern im Test.
FINANZtest 11/2005
www.finanztest.de
4 Jahre in Folge bestens bewertet!
Die Kfz-Versicherung von AXA
Finanztest 11/02, 11/03, 11/04 und 11/05

Frühbucher-Rabatt
Jetzt bis zu 10 %
Nur bis 31.08.2006
Jetzt mit der Kfz-Versicherung für 2007 zu AXA wechseln!

Ab sofort eine gute Adresse mehr

Sie suchen einen kompetenten Partner für Ihren Versicherungsschutz?
Wir sind ganz in Ihrer Nähe

Als Ihr Partner in allen Vorsorge-, Finanzierungs- und Versicherungsfragen begleiten und sichern wir Sie Schritt für Schritt auf dem Weg zu Ihren ganz persönlichen Zielen.

Reden Sie mit uns.

AXA Hauptvertretung
Klaus Leuschner
Rupertusstr. 11 · 84508 Burgkirchen
Tel.: 0 86 79/91 12 23 · Fax: 0 86 79/59 33
E-Mail: klaus.leuschner@axa.de

Herzlichen Glückwunsch zu den neuen Räumen!
Unser Beitrag waren beim Innenausbau die Schreinerarbeiten!
OTTO DOPPELBERGER
Fenster – Türen – Haustüren
Möbel nach Maß
Robert-Bosch-Str. 3 • 84556 Kastl
Tel. 08671/6018 • Fax 08671/85298
E-Mail: schreinerei@doppelberger.de

Herzlichen Glückwunsch
zum gelungenen Umzug in die neuen Räume.
Wir lieferten Teppichboden und Sonnenschutzanlagen.
geisberger raumgestaltung
Heimtex
Lederwaren
Wohnaccessoires
Martin-Ofner-Str. 5
84508 Burgkirchen
Tel. 0 86 79/12 77